

Ökonomische Geographie

von

Prof. Dr. Johannes Bröcker, Prof. Dr. Michael Fritsch, Dr. Hayo Herrmann, Prof. Dr. Helmut Karl, Dr. Gerhard Kempkes, Prof. Dr. Gabriel Lee, Joachim Möller, Dr. Helmut Seitz

1. Auflage

Ökonomische Geographie – Bröcker / Fritsch / Herrmann / et al.

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Allgemeines – Volkswirtschaftslehre

Verlag Franz Vahlen München 2012

Verlag Franz Vahlen im Internet:

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 3888 8

beck-shop.de

Vahlens Handbücher
der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

beck-shop.de

beck-shop.de

Ökonomische Geographie

herausgegeben von

Johannes Bröcker

Professor für Volkswirtschaftslehre
an der Christian-Albrechts-Universität Kiel

und

Michael Fritsch

Professor für Volkswirtschaftslehre
an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Verlag Franz Vahlen München



VERLAG
VAHLEN
MÜNCHEN
www.vahlen.de

Korrespondenzanschriften:

Prof. Dr. Johannes Bröcker
Christian-Albrechts-Universität Kiel
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Regionalforschung
Olshausenstraße 40
D-24118 Kiel
broecker@economics.uni-kiel.de
<http://www.uni-kiel.de/ifr>

Prof. Dr. Michael Fritsch
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Lehrstuhl für Unternehmensentwicklung, Innovation und wirtschaftlichen Wandel
Carl-Zeiss-Str. 3
D-07743 Jena
<http://www.uiw.uni-jena.de/index.php/team/mfritsch>

ISBN 978-3-8006-3888-8

© 2012 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstr. 9, 80801 München
Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH, Gewerbestr. 17, 35633 Lahnau
Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH
Neustädter Str. 1-4, 99947 Bad Langensalza

Gedruckt auf säurefreiem, aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellten Papier

Vorwort

Der wesentliche Antrieb, ein Lehrbuch für das Gebiet der ökonomischen Geographie zu organisieren und herauszugeben, war große Unzufriedenheit mit den vorhandenen Lehrtexten. Beide Herausgeber und – wie wir in zahlreichen Gesprächen feststellten – viele Kollegen waren teilweise ratlos, wenn es darum ging, den Studenten ihrer regionalwissenschaftlichen Veranstaltungen geeignete Einführungsliteratur an die Hand zu geben. So gibt es beispielsweise durchaus hervorragende Lehrbücher zur so genannten Neuen Ökonomischen Geographie; als Einführungstext sind diese Bücher aber aus mehreren Gründen ungeeignet. Zum einen setzen sie erhebliche mikroökonomische und mathematische Vorkenntnisse voraus, die nicht bei allen Studenten in hinreichendem Maße vorhanden sind; zum anderen werden sie durch die Verengung auf den theoretischen Ansatz der Neuen Ökonomischen Geographie dem Anspruch eines hinreichend weiten Überblicks in einem Einführungstext nicht gerecht. Dies brachte uns dazu, dieses Buchprojekt in Angriff zu nehmen.

Eine Ursache für die unbefriedigende Verfügbarkeit geeigneter einführender Lehrtexte auf dem Gebiet der Regionalwissenschaft bzw. der ökonomischen Geographie mag darin bestehen, dass es sich hierbei um ein relativ weites und vielfältiges Gebiet handelt, das in seiner ganzen Breite nur schwer von einer einzelnen Person abgedeckt werden kann. Aus diesem Grunde haben wir jeweils Experten auf verschiedenen, uns besonders wichtig erscheinenden Teilgebieten gebeten, einführende Texte zu dem jeweiligen Thema zu verfassen, die man den Studenten guten Gewissens an die Hand geben kann. Aufgrund der guten Resonanz der um einen Beitrag gebeten Kollegen bietet dieses vorliegende Buch eine Einführung in wesentliche Teilebereiche der ökonomischen Geographie und ist unseres Erachtens als Lehrtext für entsprechende Veranstaltungen gut geeignet. Da es sich bei den Verfassern durchweg um Vertreter des Faches Volkswirtschaftslehre handelt, werden die verschiedenen Themen vor allem – aber natürlich nicht ausschließlich – aus ökonomischer Sicht behandelt. Dieser ökonomische Fokus ist durchaus beabsichtigt, denn gerade eine fundierte Einführung in das Gebiet aus ökonomischer Perspektive schien uns im besonderen Maße zu fehlen.

Nicht zuletzt aufgrund der Komplexität des Vorhabens hat dieses Buch eine lange Entstehungsgeschichte, so dass wir uns bei den Autoren nicht nur für ihre Beiträge, sondern insbesondere auch für ihre Geduld und ihren Langmut bedanken müssen. Posthum gilt unser Dank besonders unserem auf tragische Weise ums Leben gekommenen Koautor Helmut Seitz, der als Erster sein Manuscript geliefert hat und zu Recht regelmäßig das Erscheinen des Buches angemahnt hat. Dank schulden wir auch dem Verlag Franz Vahlen, der das Projekt in allen Phasen unterstützt hat. Hayo Herrmann, Dominik Boddin und Hendrik Lüth aus Kiel sei Dank dafür, dass sie die Manuskripte verschiedenster Form sorgfältig zu einem Gesamtwerk zusammengefügt haben.

Dieses Buch ist für den Einsatz nicht nur in den Wirtschaftswissenschaften, sondern insbesondere auch in anderen mit dem Gebiet befassten Disziplinen wie etwa der

Geographie, der Soziologie oder der Stadt- und Landesplanung geeignet. Selbstverständlich sind wir für Hinweise und Verbesserungsvorschläge äußerst dankbar.

Kiel und Jena, im Januar 2012

Johannes Bröcker

Michael Fritsch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abbildungsverzeichnis	XIII
Verzeichnis der Tabellen	XVII
Verzeichnis der Übersichten	XIX
1. Regionalwissenschaft, Regionalökonomik, ökonomische Geographie – Eine Einführung (Johannes Bröcker und Michael Fritsch)	1
1.1 Die Bedeutung des Raumes für die wirtschaftliche Tätigkeit	1
1.2 Stellung und Teilbereiche der ökonomischen Geographie	1
1.3 Überblick über die Beiträge	2
I. Daten und Fakten	5
2. Methoden der empirischen Regionalanalyse (Joachim Möller)	7
2.1 Einleitung	7
2.2 Das Gravitationsmodell	8
2.2.1 Grundlagen	8
2.2.2 Transformation des Modells in einen Regressionsansatz	10
2.2.3 Dazwischen liegende Gelegenheiten (<i>intervening opportunities</i>)	11
2.3 Die Shift-Share-Analyse	13
2.3.1 Grundlagen	13
2.4 Indizes der regionalen Spezialisierung und der geographischen Konzentration	21
2.4.1 Spezialisierung und Konzentration	21
2.4.2 Spezialisierungsindizes	23
2.4.3 Konzentrationsindizes	27
2.4.4 Praktische Anwendung auf die Sektorstrukturdaten	28
2.5 Räumliche Ökonometrie (Spatial Econometrics)	31
2.5.1 Was ist die räumliche Ökonometrie?	31
2.5.2 Grundlagen	31
2.5.3 Raumgewichte und Raumverzögerungen	32
2.5.4 Modellklassen bei räumlichen Abhängigkeiten	33
2.5.5 Tests	34
2.6 Zusammenfassung	34
Literaturhinweise zu Kapitel 2	35
3. Grundzüge der Raumstruktur (Johannes Bröcker und Hayo Herrmann)	37
3.1 Urbanisierung – langfristige Trends und regionale Unterschiede	39
3.2 Städtehierarchie und Städtesysteme	42
3.3 Grundtypen der Raumstruktur	47
3.4 Grundzüge des räumlichen Strukturwandels	52
3.5 Räumliche Produktivitäts- und Einkommensunterschiede	57

3.6 Produktivität und Einkommen: Räumliche Konvergenz oder Divergenz	66
3.7 Räumliche Interaktionen und das Gravitationsgesetz	72
3.8 Zusammenfassung	78
Literaturhinweise zu Kapitel 3	80
II. Raumstrukturen	81
4. Grundlagen: Exogene und endogene Erklärungen (Johannes Bröcker)	83
4.1 Einleitung	83
4.2 Raumüberwindungskosten	85
4.3 Exogene Erklärungen der Wirtschaftslandschaft	87
4.3.1 Einzelwirtschaftlicher Optimalstandort	87
4.3.2 Standortfaktoren	89
4.4 Räumliches Gleichgewicht in der monozentrischen Welt	90
4.5 Endogene Erklärung der Wirtschaftslandschaft: Zentripetale und zentrifugale Kräfte	93
4.5.1 Economies of Scale	94
4.5.2 Nichtrivalität im Konsum	96
4.5.3 Risikomischung	97
4.5.4 Vermeidung von Marktmacht	99
4.5.5 Bereitstellung von Exit-Optionen bei asymmetrischer Information	100
4.5.6 Wissensspillovers	100
4.6 Zusammenfassung	101
Literaturhinweise zu Kapitel 4	102
5. Endogene Erklärung der Wirtschaftslandschaft I: Zentrale-Orte-Theorie (Johannes Bröcker)	103
5.1 Der räumliche Markt für ein homogenes Gut	103
5.1.1 Das soziale Optimum	104
5.1.2 Marktgleichgewicht bei monopolistischer Konkurrenz	107
5.2 Das System Zentraler Orte	109
5.3 Zusammenfassung und Kritik	112
Literaturhinweise zu Kapitel 5	113
6. Endogene Erklärung der Wirtschaftslandschaft II: Neue Ökonomische Geographie (Johannes Bröcker)	115
6.1 Der Grundgedanke des Zentrum-Peripherie-Modells	115
6.2 Das Zentrum-Peripherie-Modell	118
6.3 Gleichgewicht	119
6.4 Zentripetale und centrifugale Kräfte	123
6.5 Weiterentwicklungen der Neuen Ökonomischen Geographie	126
6.5.1 Weitere zentripetale und centrifugale Kräfte	127
6.5.2 Viele Regionen und stetige Räume	129
6.5.3 Mehrere moderne Sektoren	130
6.6 Zusammenfassung	132
Literaturhinweise zu Kapitel 6	133

7. Stadtökonomik (Gabriel Lee und Joachim Möller)	135
7.1 Einleitung: Grundfragen der Stadtökonomik	135
7.2 Stadt und Land im Vergleich: Einige Fakten für Deutschland	136
7.3 Worauf beruht die Attraktivität von Städten?	139
7.3.1 Städte und Cluster	141
7.3.2 Vorwärts- und Rückwärtskoppelungen	142
7.3.3 Die urbane Lohnprämie und die erhöhte Produktivität in Städten	144
7.3.4 Humankapitalansätze	144
7.4 Die optimale Stadtgröße	145
7.5 Theorie der Mietstruktur und Wohnortwahl in der Stadt	146
7.5.1 Die Theorie des Mietgebots	146
7.5.2 Wohnortwahl bei vorgegebenen Marktmieten: Die Muth'sche Bedingung	147
7.5.3 Herleitung der Marktmietenkurve bei identischen Haushalten	148
7.5.4 Herleitung der Marktmietenkurve bei unterschiedlichen Haushalten	149
7.6 Zusammenfassung	152
Literaturhinweise zu Kapitel 7	152
III. Raumentwicklung	155
8. Theoretische Grundlagen: Räumliche Wachstumstheorie (Johannes Bröcker)	157
8.1 Einleitung: Regionales Wachstum und seine Ursachen	157
8.1.1 Das Wachstumsphänomen	157
8.1.2 Was heißt Wachstum, und ist hohes Wachstum erstrebenswert?	157
8.1.3 Ursachen des Wachstums	159
8.2 Solows Wachstumstheorie	160
8.2.1 Wachstum in einer geschlossenen Region	160
8.2.2 Wachstum in offenen Regionen	165
8.2.3 Konvergenz der Technologie	166
8.3 Endogene Erklärung des technischen Fortschritts	167
8.3.1 Innovation	167
8.3.2 Wachstum durch Wissensakkumulation: Geschlossene Region	170
8.3.3 Wachstum und Imitation: Offene Regionen	172
8.4 Zusammenfassung	174
Literaturhinweise zu Kapitel 8	175
9. Innovation und Regionalentwicklung (Michael Fritsch)	177
9.1 Die Bedeutung von Innovationen für die Wirtschaftsentwicklung	177
9.2 Was ist eine Innovation?	177
9.3 Charakteristika von Innovationsprozessen	178
9.3.1 Das verkettete Modell des Innovationsprozesses	178
9.3.2 Arbeitsteiligkeit von Innovationsprozessen	180
9.3.3 Information, Wissen, Probleme des Wissenstransfers	180
9.3.4 Arten von Wissen und Innovationsprozessen	183

9.4 Empirische Befunde und Hypothesen zur Bedeutung der regionalen Dimension von Innovationsprozessen	184
9.4.1 Mögliche Ursachen räumlicher Unterschiede von Innovationsaktivitäten	184
9.4.2 Wie wichtig sind Agglomerationseffekte und Cluster für Innovationsaktivitäten?	186
9.5 Theorien regionaler Innovationsaktivitäten	187
9.5.1 Regionale Innovationssysteme	187
9.5.2 Der Netzwerk-Ansatz	189
9.5.3 Das Konzept der innovativen Milieus	190
9.5.4 Die lernende Region	191
9.5.5 Der Triple-Helix-Ansatz	191
9.5.6 Gemeinsame Grundaussagen der verschiedenen Erklärungsansätze	192
9.6 Innovationspolitik und Regionalentwicklung	193
9.6.1 Konzeptionen regionaler Innovationspolitik	193
9.6.2 Mögliche Ansatzpunkte zur Verbesserung regionaler Innovationsbedingungen	194
9.7 Zusammenfassung und offene Fragen	197
Literaturhinweise zu Kapitel 9	198
10. Entrepreneurship und Regionalentwicklung (Michael Fritsch)	201
10.1 Die Bedeutung von Entrepreneurship für die Regionalentwicklung ..	201
10.2 Definition und Arten von Entrepreneurship	201
10.3 Überblick über das Gründungsgeschehen in Deutschland	202
10.4 Stylized Facts zur Entwicklung junger Unternehmen	205
10.5 Welche Faktoren begünstigen regionale Gründungsaktivitäten?	208
10.6 Welche Faktoren begünstigen den Erfolg von Gründungen?	210
10.7 Wirkungen von Entrepreneurship auf die regionale Entwicklung	211
10.8 Ansatzpunkte für die Gründungsförderung	213
10.9 Einige wirtschaftspolitische, insbesondere regionalpolitische Schlussfolgerungen	215
10.10 Zusammenfassung und offene Fragen	216
Literaturhinweise zu Kapitel 10	217
IV. Region und Staat	219
11. Infrastruktur und regionale Wirtschaftsentwicklung (Helmut Seitz und Gerhard Kempkes)	221
11.1 Einleitung und Überblick	221
11.2 Zum Begriff der Infrastruktur	222
11.3 Grundlegende Probleme und Fakten der Infrastrukturpolitik	224
11.4 Effekte von Infrastruktur: Theoretische Ansätze und empirische Befunde	228
11.4.1 Der Produktionsfunktionsansatz	228
11.4.2 Der Kostenfunktionsansatz	229
11.4.3 Der Gewinnfunktionsansatz	230

11.4.4 Die Berücksichtigung der Finanzierungskosten der Infrastruktur	232
11.4.5 Infrastruktur und interregionaler Wettbewerb	233
11.4.6 Regionalpolitische Implikationen	235
11.4.7 Ausgewählte empirische Befunde zu den Infrastruktureffekten	236
11.5 Zusammenfassung	238
Literaturhinweise zu Kapitel 11	239
12. Regionale Wirtschaftspolitik (Helmut Karl)	241
12.1 Einführung in die raumorientierte Politik	241
12.1.1 Regionale Wirtschafts- und Strukturpolitik	241
12.1.2 Raumordnungspolitik	242
12.1.3 Konzeption des Beitrags	243
12.2 Ziele der Regionalen Wirtschaftspolitik	243
12.2.1 Begründung Regionaler Wirtschaftspolitik	243
12.2.2 Effizienzanliegen	245
12.2.3 Wachstumsanliegen	247
12.2.4 Ausgleichsanliegen	249
12.2.5 Stabilisierungsanliegen	250
12.3 Konzeptionen Regionaler Wirtschaftspolitik	250
12.3.1 Ordnung für die räumliche Verteilung privater ökonomischer Aktivitäten	251
12.3.2 Ordnung für den Wettbewerb von Gebietskörperschaften	252
12.4 Instrumente Regionaler Wirtschaftspolitik	256
12.4.1 Überblick	256
12.4.2 Beihilfen und Beihilfenkontrolle zum Schutz des Wettbewerbs	258
12.4.3 Angebotsorientierte Instrumente	260
12.4.4 Nachfrageorientierte Instrumente	278
12.4.5 Regionaler Finanzausgleich	280
12.5 Regionale Wirtschaftspolitik in der Praxis	281
12.5.1 Europäische Regionale Wirtschaftspolitik	281
12.5.2 Regionalpolitik in der Bundesrepublik Deutschland: Die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und der interregionale Finanzausgleich	289
12.5.3 Reformoptionen für Regionale Wirtschaftspolitik in der Praxis	294
12.6 Zusammenfassung	299
Literaturhinweise	300
Über die Autoren	301
Stichwortverzeichnis	303

beck-shop.de